

19. Juli 2014

Berg-Rundwanderung über die Silbernen



Die Silbernen ist das grösste Karstfelsengebiet der Schweiz. Dieses befindet sich 800 m über der Passhöhe des Pragelpass, welcher das Muotatal mit dem Klöntal verbindet. Wir begingen die Route zum Gipfel (der eher eine silbrig glänzende Hochebene ist) im Uhrzeigersinn:

Pragelpass — Alpeli — Vordere Silbernen Alp — Hintere Silbernen Alp — Silbernen Twärenen — Punkt 2136 m — Charental — Zingel — Pragelpass

Gemeinsam waren heute Armin, Claudia, Marianne, Marie-Louise, Peter, Sandro, Svatava und Thomas unterwegs. Die folgenden Seiten zeigen auf, was wir unterwegs erlebten und sollen zum Nachwandern animieren: Eine schöne Tour, welche für die erbrachte Anstrengung viel bietet.

NOTE: Diese Wanderung wird nicht nur, jedoch primär für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Was sich auf diesem Kartenausschnitt wie eine lockere Schlaufe präsentiert, sollte nicht unterschätzt...



...werden: Trittsicherheit und ein gewisses Mass von Kraft und Ausdauer sollte vorhanden sein
Vor einem prächtigen Panorama starten wir von der Pragelpass-Höhe kurz nach 10:00 Uhr...



... in Richtung Alpeli

Von oben werden wir kritisch gemustert...



...und weit unten entdecken wir nach einer knappen Wanderstunde den Klöntalersee:



Auf unserem weiteren Weg gehen wir vermeintlich direkt auf den *Bös Fulen* zu, welcher...



...von Braunwald her bestiegen werden kann

Wir erreichen die hintere Silberer-Alp, den östlichsten Punkt unserer Route



Ehrfurchtsvolle Blicke hoch zum Plateau der Silberer, das es nun zu erklimmen gilt

Der finale Aufstieg führt anfangs durch ein Wiesengelände, garniert mit lieblichen Berg-Seelein



Links oben der Glärnisch-Firn, daneben der spitzige Bächistock



„Geballte Lady-Power“ vor demselben Panorama ;-)

Das nun folgende Wegstück über das riesige Karstgebiet ist...



...ebenso attraktiv wie Kräfte-raubend und Schweiss-treibend



Trittsicherheit, Balance-Fähigkeiten und auch Kraxel-Künste sind gefragt

Um 14:15 Uhr erreichen wir das Silberer-Plateau:



Prozession der Gipfelstürmerinnen vor dem *Bös Fulen*



Wohlverdiente Mittagsrast beim Gipfelkreuz

Infolge der bereits eingeschränkten Fernsicht musste ich all meine Photoshop-Fähigkeiten bemühen, um einen Eindruck vermitteln zu können, welche prächtigen Aussichten die Silbernen bieten:



Her der Blick in Richtung Pilatus, davor der kleine Bürgenstock sowie „etwas Vierwaldstättersee“ und...



...hier links die „Banane“ des Zürichsees, davor der Sihlsee und rechts der Bildmitte der Greifensee

Wie der Aufstieg ist auch der Abstieg durch ein ständiges Auf und Ab durch die...



...Karstfelsen gekennzeichnet, unterbrochen von Passagen auf komfortablen Flachstücken:



Die folgenden Wegpassagen führen abwechslungsweise durch Wiesland und...



...entlang von weiteren bizarren Karst-Formationen. Unterwegs entdecken wir die Innerschweizer...



...Ausgabe des Martinslochs (Bildmitte oben, rechts unten gezoomt)

Nun nehmen wir auch Abschied vom omni-präsenten *Bös Fulen*...



...und von den letzten bizarren Karst-Formationen:



EXKURS 1: Wissenswertes über Karst-Landschaften

Der Begriff Karst steht für die Gesamtheit der Formen von durchlässigen, wasserlöslichen Gesteinen (z.B. Kalkstein, Gips, Salze), die durch Oberflächen- und Grundwasser ausgelaugt werden. Durch Lösungsvorgänge kommt es zu charakteristischen Karsterscheinungen. Regenwasser mit einem pH-Wert unter 7 gilt als sauer. Durch in das Gestein eindringendes, kohlensäurehaltiges Wasser entstehen Gänge und Hohlräume, die sich im Laufe von Jahrmillionen zu riesigen Gangsystemen entwickeln können. Oft bilden sich in diesen Hohlräumen durch eintropfenes saures Oberflächenwasser, welches gelösten Kalk enthält, Tropfsteine. Brechen die Hohlräume ein, so können trichterförmige Senken (Doline) entstehen.

Rund ein Fünftel der Schweiz besteht aus Karst-Landschaften:

- * Brislach - Allmet
- * Churfirsten - Säntis
- * Falknis - Drusenfluh - Sulzfluh (Rätikongebirge)
- * Hohgant - Schrattenfluh mit der Siebenhengste-Hohgant-Höhle
- * Sägistal - Bättenalp - Gießbachtal - Axalp
- * Silberen - Bödmerenwald *mit dem Hölloch, der fünftlängsten Höhle der Erde (Stand 2010: 197,9 km)*
- * Schweizer Jura (Merokarst)
- * Stockhornkette-Sanetschgebiet
- * Tour d'Aï

Solche Hohlräume habe ich von unten, d. h. mit der am Boden deponierten Kamera bildlich festgehalten:



Karst-Bodenöffnungen von unten gesehen: Bizarr, etwas exotisch und nicht ungefährlich

EXKURS 1: Die Flora im Silberer-Gebiet:



Auch wenn nicht alle Floren benannt werden können, ist es (uns) nicht verboten, sie schön zu finden ;-)

Kurz nach 17:00 Uhr erreichen wir (wieder) den Pragelpass: Ganz klar, dass wir diesen...



...schönen Wandertag mit einem Umtrunk in der Alpwirtschaft würdig zu beenden.

Fazit dieser Wanderung: Auch in Höhen auf über 2000 m verspürten wir die Rekordhitze an diesem Tag! Dank den mitgebrachten Flüssigkeits-Rekordmengen konnten wir mögliche De-Hydrationen vermeiden und uns an den beschriebenen facettenreichen Attraktionen auf dieser Route erfreuen.

Trotzdem sei darauf hingewiesen, dass die Silberer nur bei stabil guten Wetterverhältnissen begangen werden sollten; Nässe und Nebel können sie äusserst gefährlich werden lassen, wenn auch die Weg-Markierung im oberen (kritischen) Bereich vorbildlich gut ist.

Es war ein schönes Wandererlebnis in angenehmer Gesellschaft. Mein Dank geht an Armin, Claudia, Marianne, Marie-Louise, Peter, Sandro und Svatava, dass sie alle dazu beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an Claudia und Peter für das Angebot von Mitfahrgelegenheiten (*Der Pragelpass wird durch den ÖV nicht bedient*).

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Thomas".

NOTE: Diese Wanderung wird nicht nur, jedoch primär für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit herzlich willkommen.